

PRESSEHEFT



Kinostart: 3. Oktober 2019

im Verleih von jip film & verleih

Verleih und Presse Anfragen

jip film & verleih

Julia Peters / Jutta Feit

Oeder Weg 42

60318 Frankfurt am Main

Tel. 069 13879615 / 069 805 322 73

info@jip-film.com

Pressematerial zum Download unter www.jip-film.de

BARSTOW, CALIFORNIA

Ein Essayfilm von Rainer Komers
Gesprochen von Spoon Jackson

Deutschland/ USA 2018
Laufzeit: 76 Minuten

Kinostart: 3.Oktober 2019

CREW

Regie & Kamera: **Rainer Komers**
Assistent: **Abraham Jackson**

Ton: **Michel Klöfkorn**

Over Voice: **Spoon Jackson**
Voice Over aufgenommen von: **Michel Wenzer**

Editor: **Gregor Bartsch**
Sound Editor: **Oscar Stiebitz**
Sound Mix: **Pierre Brand**
Grading: **Timm Kröger**

PRODUKTION

KOMERS.film, strandfilm

FILMFÖRDERUNG

Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
Film und Medienstiftung NRW - Hessen Film und Medien
Medienboard Berlin-Brandenburg

VERLEIH

jip film & verleih

real

*realness eats raw meat
and does not waver
nor drift on the currents.
he has the staying power
of the sun.
realness walks only in his
own shoes.*

Spoon Jackson

KURZINHALT

Die Leinwand ist schwarz, das Geräusch einer schweren Tür, die zufällt, ein Schlüssel dreht sich im Schloss.

Der Film *BARSTOW, CALIFORNIA* nimmt uns mit in die Welt des Lyrikers Stanley »Spoon« Jackson, der aus seiner Autobiographie »By Heart« vorliest, ohne selbst jemals im Bild zu sein. Geschrieben hat er sie im Gefängnis, in dem er seit 1978 wegen Mordes inhaftiert ist.

»Meine Haut fühlt sich warm und lebendig an, diesen September in San Quentin. Als wäre ich eine Eidechse, die sich auf einem großen Stein sonnt.«

Zur Off-Stimme von Spoon Jackson blicken wir auf die Landschaftsbilder der sonnen-durchtränkten kalifornischen Mojave-Wüste und der Kleinstadt Barstow, die an der Interstate 15 auf halber Strecke zwischen Los Angeles und Las Vegas liegt. In den Minen rund um Barstow wird bis heute Gold abgebaut.

Spoon Jackson ist einer von 15 Brüdern, zwei von ihnen führen uns an diesen verödeten Ort ihrer Kindheit. Sie erzählen von der Familiengeschichte, von Armut, Rassismus, aber auch vom Zusammenhalt zwischen den Nachbarn am Fluss. Wir hören von den plötzlichen Fluten des Mojave River und vom rhythmischen Rattern der Güterzüge, die sie nachts in den Schlaf sangen. Noch immer rangieren sie dort, oder sie passieren ohne Halt das gottverlassene Barstow. Und immer liegt dieser Sound kreischender Eisenbahnräder in der Luft, der das Gefühl der Einsamkeit bis hinter die Gitterstäbe des Solana Gefängnisses zu tragen scheint.

Ohne einen einzigen Satz über Politik zu verlieren, ist diese poetisch-biographische Ortserkundung hochpolitisch.

BARSTOW, CALIFORNIA ist nach *NOME ROAD SYSTEM* (2004 / Deutscher Kurzfilmpreis) über ein Bergbaugebiet in Alaska und *MILLTOWN, MONTANA* (2009) über ein kontaminiertes Kupferbaugebiet im Westen Montanas der dritte Teil von Rainer Komers *The American West*-Trilogie. Stilistisch knüpft er an das »landscape listening« der Vorgängerkfilme an und erweitert es um autobiografische Notizen des in Barstow aufgewachsenen Spoon Jackson, der dort auch seine lebenslange Haftstrafe verbüßt.

FILMFESTIVALS

BARSTOW, CALIFORNIA wurde bereits auf zahlreichen renommierten Dokumentarfilmfestivals gezeigt. Seine Weltpremiere feierte der Film 2018 auf dem Internationalen Filmfestival Nyon, Visions du Réel.

»Die Stimme des Dichters und Häftlings Stanley „Spoon“ Jackson [...] liest Ausschnitte aus seiner Autobiografie »By Heart«, während im Zwischenschnitt Bilder einer in reiner amerikanischer Mythologie getränkten Welt erscheinen, die in der brutalen Realität der rücksichtslosen Finanzpolitik untergeht. BARSTOW, CALIFORNIA ist wahrlich die andere Seite des amerikanischen Traums.« Giona A. Nazzaro (Visions du Réel – Nyon)

Im Rahmen der Deutschlandpremiere auf der Duisburger Filmwoche 2018 wurde BARSTOW, CALIFORNIA mit dem ARTE Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet.

Die Begründung der Jury Alejandro Bachmann, Pepe Danquart und Antje Ehmann:

»Der Film BARSTOW, CALIFORNIA (der Geburtsort von Spoon Jackson) ist sowohl ein ergreifendes Portrait der kalifornischen Wüste und des in ihr eingeschriebenen Lebens als auch eine Begegnung mit Jackson, der seit 1978 in zahlreichen Gefängnissen in lebenslanger Haftstrafe einsitzt. Komers lässt Jackson Passagen aus dessen Autobiographie verlesen, die wir im Off hören, ohne ihn selbst je ins Bild zu bringen.

Stattdessen sehen wir eine virtuose und überraschende Collage von kinematographisch eindrucksvollen Landschaftsbildern der Gegend, in der Jackson seine kurze Kindheit und Jugend verbrachte. [...] So entsteht ein Bild von Spoon Jackson aus kleinen und kleinsten Teilen, die nie zu eindeutig, nie zu klar, nie zu einfach sich zueinander fügen und gerade darin den Mensch wie den Ort zum Schillern bringen.«

Weitere Festivals:

Visions du Réel, Nyon (Welt-Premiere)
Viennale – Vienna International Film Festival
Kasseler Dokfest
blicke – filmfestival des Ruhrgebiets
Dokumentarfilmwoche Hamburg
Big Sky Documentary Film Festival / USA
Lichter Filmfest, Frankfurt
Achtung Berlin (Preis: »Bester Dokumentarfilm«)
San Francisco DocFest

BIOGRAFIE RAINER KOMERS



Rainer Komers lebt als Regisseur und Autor in Berlin und Mühlheim an der Ruhr. Filmprojekte führen ihn u. a. nach Alaska, Indien, Japan, Jemen, Lettland und Montana. Seine filmischen Gedichte leben von einer visuellen Faszination für die Moderne und ihre industrielle und urbane Ästhetik, die er neu kontextualisiert und dabei die vielfältigen Interdependenzen von Mensch und Natur untersucht. Der jeweilige Ort selbst wird so zum Sprechen gebracht. Für sein filmisches Schaffen erhielt Rainer Komers zahlreiche Preise.

Filmografie (Auswahl der letzten Jahre)

- 1999 – B224
- 2004 – NH 2
- 2004 – NOME ROAD SYSTEM
- 2006 – KOBE
- 2008 – MA'RIB
- 2009 – MILLTOWN, MONATANA

SPOON JACKSON

Der afro-amerikanische Schriftsteller Stanley »Spoon« Jackson ist in Barstow geboren und aufgewachsen. 1978 tötete er im Alter von 19 Jahren bei einem häuslichen Streit eine weiße Frau und wurde zu einer lebenslänglichen Strafe »without possibility of parole« (LWOP) verurteilt. In Kalifornien wurde bisher kein Gefangener mit diesem Strafmaß vorzeitig entlassen oder begnadigt. Während seiner Zeit im San Quentin Gefängnis hat Jackson einen Poetikkurs besucht und schreibt seitdem Gedichte, die in den USA und in Deutschland veröffentlicht werden. Mit seiner Poetiklehrerin Judith Tannenbaum hat er die Autobiografie »By Heart« geschrieben, in der er seine Kinder- und Jugendjahre schildert.